

Kastrationsaktion für Zuger Bauernhofkatzen

Auch 2016 führt der Tierschutzverein Zug (TSV Zug) eine Kastrationsaktion für Bauernhof- und freilebende Katzen durch. Damit versucht der TSV Zug die Anzahl Katzen auf Bauernhöfen zu beschränken und auftretende Krankheiten zu minimieren.

Kanton Manche Katzen, die zum Kastrieren gebracht werden, sind bereits hochtragend. In diesem Fall ist es unmoralisch, die schon lebendigen Tiere aus dem Muttertier herauszunehmen. Trifft dies ein, kann man die Katzen bei vorhandenem Platz im Tierheim unterbringen. Das erfahrene Tierheim-Team kümmert sich bis zur neunten Lebenswoche der Jungen um die Katzenfamilie und kastriert die Mutter anschliessend. Danach kann sie wieder auf den Hof zurück. Die Katzenbabys bleiben bis zur zwölften Lebenswoche im Tierheim und werden dann an gute Plätze abgegeben.

Kostenlose Katzenfallen Um wilde Katzen möglichst stressfrei einzufangen, stellt das Tierheim Katzenfallen kostenlos zur Verfügung. Dieses Angebot des TSV Zug gilt das ganze Jahr und hilft die Katzenpopulation gesund zu erhalten, denn nur gesunde Katzen sind gute «Mausen».

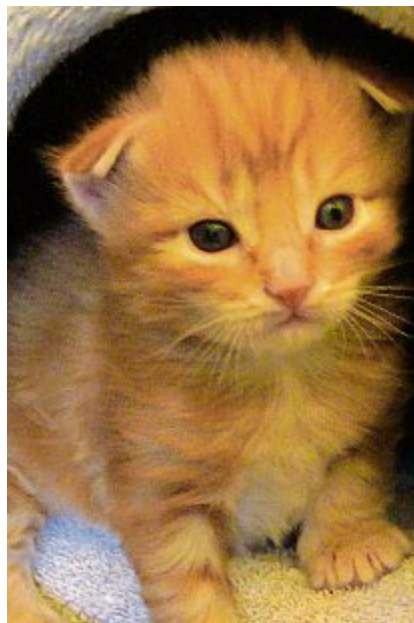
Verantwortung tragen! Der Tierschutzverein Zug hat oft mit Privatpersonen zu tun, die angefangen haben, menschen scheue Katzen zu füttern. Oftmals stellen die Leute aus Mitleid Futter bereit. Sobald dies geschehen ist, kommt die Katze meist wieder. Und wieder bekommt sie Futter. Bald darauf bringt die Katze noch eine weitere Katze mit. Zudem wird den Tieren oft zu viel Futter hingestellt, so dass sich auch noch andere Katzen bedienen. Irgendwann wird es den meisten Personen dann zu viel. Manche ziehen um, andere gehen in die Ferien und bei einigen sind die Katzen sowieso fehl am Platz. Immer

wieder hat der Tierschutz mit solchen Situationen im Tierheim zu tun. Immer wird angenommen, dass der Tierschutz die Katzen im Tierheim aufnehmen und weiter vermitteln kann. Leider kann der TSV Zug nicht für alle menschen scheuen, herrenlosen Katzen im Kanton Zug aufkommen. Er kann aber helfen, solche Tiere einzufangen und günstig zu kastrieren.

Wer füttert, muss sich kümmern Wer anfängt, wilde Katzen zu füttern, sollte sich bewusst sein, damit gehen Sie die Verpflichtung ein, die Tiere auch bei Krankheit zu pflegen und allenfalls tierärztlich behandeln zu lassen. Bei unkontrollierter Vermehrung – sei es auf Bauernhöfen, in Wohnsiedlungen oder ausserhalb bewohnter Gebiete – werden jene zur Verantwortung gezogen, die die Katzen regelmässig füttern und damit an sich binden. Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Tierschutzverein Zug gerne zur Verfügung. www.tsvzug.ch PD/LF



Der Tierschutzverein Zug setzt sich auch in diesem Jahr wieder dafür ein, die Anzahl Katzen auf Bauernhöfen zu beschränken und auftretende Krankheiten zu minimieren. z.v.g.



Eidgenössisches Feldschiessen 2016

Das eidgenössische Feldschiessen 2016 wurde mit dem Vorschiesen auf den verschiedenen Schiessplätzen bereits gestartet. Zahlreiche Schützen haben das Programm bereits absolviert.

Sport Nehmen auch Sie teil am eidgenössischen Feldschiessen 2016. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die im Wettkampfsjahr das 10. Altersjahr erreichen (Jahgangsprinzip also 2006). Die Schützenvereine auf den zugerischen Schiessplätzen heissen alle herzlich willkommen. Leihwaffen, inklusive kompetenter Betreuung, stehen Interessenten, die kein Ordonnanzgewehr oder eine Ordonnanzpistole besitzen, zur Verfügung. Den erfolgreichen Schützen winkt als Lohn eine Anerkennungskarte oder bei einem Topergebnis allenfalls das Kranzabzeichen. Je acht Anerkennungskarten vom Feldschiessen und

vom Bundesprogramm berechtigen zum Bezug der wertvollen Feldmeisterschaftsmedaille!

Schiessen mit Ordonnanzwaffen Gewehr/Pistolen: 27.5. Choller Zug, 17 bis 20 Uhr; Wishalde Baar 18 bis 19.30 Uhr; Hünenberg 18 bis 19.30 Uhr; Niederwil 17.30 bis 19.30 Uhr; Unterägeri 18.15 bis 20 Uhr; Menzingen 18 bis 19.30 Uhr. 28.5: Choller Zug 8.30 bis 11.30 Uhr; Wishalde Baar 9 bis 11 Uhr; Hünenberg 10 bis 12 Uhr; Niederwil 9 bis 11.30 Uhr; Unterägeri 13 bis 15 Uhr; Menzingen 14.30 bis 16.30 Uhr. 29.5: Choller Zug 9 bis 12.00 Uhr; Wishalde Baar 9 bis 11 Uhr; Niederwil 9 bis 11.30 Uhr; Unterägeri 9 bis 11 Uhr; Menzingen 9 bis 11 Uhr. Das Pistolenprogramm kann in Zug Choller, Baar Wishalde und Unterägeri Boden absolviert werden. Es gelten die gleichen Zeiten wie für das Gewehrprogramm. Weitere Informationen siehe: www.zugerksv.ch PD/DK

Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts

Für die Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts im Kanton Zug steht Interessierten am 5. Juni 2016 im Regierungsgebäude in Zug das kantonale Informationszentrum offen.

Zug Für die Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts im Kanton Zug steht Interessierten am Sonntag, 5. Juni 2016, ab 13 Uhr im Kantonsratssaal im Regierungsgebäude an der Seestrasse 2 in Zug das kantonale Informationszentrum offen. Es werden Zwischenergebnisse publiziert. Die gemeindlichen Stimmbüros müssen zuerst die Ergebnisse der eidgenössischen Ab-

stimmungen ermitteln. Wann das Schlussresultat vorliegen wird, lässt sich daher nicht genau vorhersagen.

Parkplätze Die Anzahl Parkplätze in der Umgebung des Regierungsgebäudes sind beschränkt. Die nächsten gebührenpflichtigen Parkhäuser befinden sich an der Rigistrasse 3 (Cityparking) und an der Zugerbergstrasse (Casinoparking). Das nächstgelegene Parking Schmidgasse ist wegen Renovation geschlossen. Das Informationszentrum ist mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen. PD/LF www.zg.ch

Ranglistenauszug Raiffeisen Zuger Trophy 2016

Running-Trophy, 02_Baar

2.7 km, Männer: 1 Arnold Philipp Cham 1987 00:09:45. 2 Haas Pascal Cham 1994 00:09:46. 3 Röllin Hans Menzingen 1968 00:10:53.

2.7 km, Frauen: 1 Bissig Leana Holzhäusern 1999 00:12:24. 2 Aeschbacher Eva Luzern 1982 00:12:53. 3 Rötheli Silvia Baar 1972 00:13:01.

6.9 km, Männer: 1 Arnold Philipp Cham 1987 00:27:33. 2 Hodel Julian Oberwil 1996 00:27:50. 3 Muff André Eich 1966 00:29:51.

6.9 km, Frauen: 1 Limacher Judith Hünenberg See 1987 00:33:37. 2 Aeschbacher Eva Luzern 1982 00:35:25. 3 Dusch Kerstin Baar 1971 00:35:46.

14.6 km, Männer: 1 Arnold Philipp Cham 1987 00:59:10. 2 Föllmi Daniel Hünenberg 1970 01:04:04. 3 Masar Patric Zug 1977 01:04:47.

14.6 km, Frauen: 1 Limacher Judith Hünenberg See 1987 01:12:41. 2 Arend Ann-Charlott Unterägeri 1968 01:18:33. 3 Rötheli Silvia Baar 1972 01:21:48.

Mountain-Trophy, 02_Root-Michaelskreuz

3.4 km, Running, Männer: 1 Arnold Philipp Cham 1987 00:16:59. 2 Haas Pascal Cham 1994 00:17:25. 3 Blättler Beat Stallikon 1976 00:17:51.

3.4 km, Running, Frauen: 1 Odermatt Conny Zug 1974 00:20:37. 2 Wetter Anita Uetikon am See 1963 00:21:19. 3 Bütler Margrit Sins 1966 00:22:06.

3.7 km, Rennvelo, Männer: 1 Groos Jens Luzern 1978 00:12:51. 2 Arnold Philipp Cham 1987 00:13:10. 3 Roos Hans Rain 1969 00:13:13.

3.7 km, Rennvelo, Frauen: 1 Engelen Katrin Root 1976 00:14:01. 2 Wicki Rita Römerswil 1979 00:16:03. 3 Schmid Jacqueline Hünenberg See 1988 00:17:34.

3.7 km, MTB, Männer: 1 Arnold Philipp Cham 1987 00:14:11. 2 Strebel Patrik Sins 1986 00:14:27. 3 Sidler Benno Baar 1968 00:15:02.

3.7 km, MTB, Frauen: 1 Villiger Eveline Auw 1975 00:18:46. 2 Bleiker Nathalie Ebikon 1986 00:19:40. 3 Klausner Judith Sins 1969 00:19:58.

Uphill-Trophy Running/Rennvelo/MTB, Männer: 1 Arnold Philipp Cham 1987 00:44:20. 2 Sigrist Jürg Meggen 1979 00:51:34. 3 Abegg Hanspeter Zug 1976 01:01:15.

Uphill-Trophy Running/Rennvelo/MTB, Frauen: 1 Arnold Andrea Rotkreuz 1976 01:04:47. 2 Lehmann Regula Zug 1971 02:02:44

Die vollständige Rangliste finden Sie im Internet unter: www.zugerwoche.ch/aus-der-region

999 000 Reisende

Statistik 2015 nahm die Nachfrage im öffentlichen Verkehr des Kantons Zug erneut zu: So haben gegenüber dem Vorjahr 999 000 Reisende mehr die Bahnen und Busse des Regional- und Ortsverkehrs im Kanton Zug benutzt. Die Passagiere im vom Kanton Zug bestellten öffentlichen Verkehr nahmen im Jahr 2015 um 3,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Hans-Kaspar Weber, Leiter des Amtes für öffentlichen Verkehr erklärt: «Das Wachstum ging auch letztes Jahr ungebrochen weiter und war sogar noch höher als im Vorjahr (2,8 Prozent)».

19.7 Millionen Busfahrende

Von den durch die Transportunternehmen im Kanton Zug beförderten Reisenden entfielen gut 19,7 Millionen Teilfahrten auf die Buslinien inklusive der Zugerbergbahn und knapp 9,5 Millionen Teilfahrten auf die Stadtbahn- und S-Bahn-Linien. Nicht berücksichtigt in der Summe von 29,2 Millionen Teilfahrten sind diejenigen Reisenden, die innerhalb des Kantons Zug die Züge des SBB-Fernverkehrs benutzen. Im Verkehr zwischen Walchwil und Zug konnte die Nachfrage insgesamt nur um 0,3 Prozent zulegen. Dabei ist ein Rückgang auf der S2 feststellbar, wogegen beim Bus in gleichem Umfang die Nachfrage zugelegt hat. Weitere Details siehe www.zug.ch/oev PD/DK

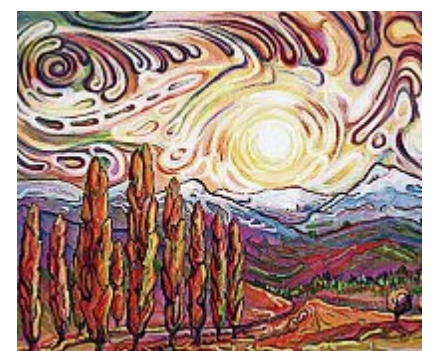
Ausstellung im Seleger Moor

«Unter freiem Himmel»

Vom 27. bis 29. Mai 2016 sind im Seleger Moor, Rifferswil (ZH) Werke des Zuger Künstlers Markus Uebelhart zu sehen. Eine Ausstellung unter freiem Himmel, mitten in der Natur.

Der aus Steinhausen stammende malende Künstler Markus Uebelhart zeigt im bekannten Seleger Moor bei Rifferswil a/Albis im Rahmen der Ausstellung «Unter freiem Himmel» Malereien zu eben diesem Thema. Es werden die neuesten Bilder zu sehen sein, oft im Stil von «Linien und Schlingen», einer Art, welche sich aus der Malpraxis ergeben hat und welche er im Verlauf der Zeit vertieft und zu einer gewissen Reife gebracht hat. Einige der Bilder hat der Rechtshändige gegensätzlicherweise mit links gemalt, was zu einer Art Leichtigkeit geführt hat. Farben bekommen in den Bildern des Malers immer mehr Bedeutung, während die strenge Gegenständlichkeit an Bedeutung abnimmt.

Hier tickt die Zeit anders Speziell ist auch der Ausstellungs-ort, das Seleger Moor. Im Frühling



«Linien und Schlingen»: Ein Werk des Künstlers Markus Uebelhart. z.v.g.

besonders mit seiner Blütenpracht bestechend. Aber auch mit den verwunschenen Spiegelteichen, der lauschigen Natur und einem Zeitgefühl, das anders «tickt» – langsamer, intensiver, kraftvoller. Für die Ausstellung gilt der reguläre Park-Eintrittspreis, keine Anmeldung erforderlich. PD/LF

Park Seleger Moor
8911 Rifferswil
Telefon: 044 764 11 19
E-Mail: info@selegermoor.ch
www.selegermoor.ch
www.atelier-uebelhart.ch